DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Unter Zeitdruck

Hallo Tula
Danke sehr für deine alles in allem aufmunternden Worte.
Wir alle vergnügen uns unter „Zeitdruck“. Kann sein, wir sehen das in jungen Jahren nicht so, aber wer wird denn bis zum Hohen Alter unbekümmert über Wiesen tanzen? Bei Faltern, Fliegen, Libellen usw. (an die ich beim Lesen eigentlich durchaus auch denken muss) ist die bemessene Zeit zudem viel, viel kürzer als bei uns, da gibt es kein langsames Siechen, kein Humpeln, kein Demenzstadium. Ist der Titel damit gerechtfertigt? Naja, war mir den Versuch wert.
Wer kann im Leben Spuren hinterlassen, ohne dass irgendwas dabei kaputtgeht? „Zertanzen“ ist da eine schon fast euphämistische Wortwahl. Viel netter doch als „schlachten, würzen und auf den grill legen“. Bist du einverstanden? Naja, s.o.
„äufnen“ im Sinne von „anhäufen“, „horten“ ist laut Duden „schweizerisch“. Was mich als Schweizer nicht hindert, sondern motiviert, es zu benützen.

Hallo menetekel
Du erbringst mit deinem Kommentar den Beweis, wie einfach es ist, „sich selbst zum luftigen Reigen zu schrauben“.
Was würdest du einem Cellisten wohl antworten, der dir erklärt, wie man mit dem Bogen über die Saiten streicht? „Was meinst du eigentlich? Ich sei Maler- und Lackiererin?“
Deinen Humor in Ehren, aber wie soll ich deine Bemerkungen ernst nehmen?
P.S. Ich schreibe übrigens nicht immer in diesem Stil. Naja, s.o.

Hallo Stimmgabel
Auch diese, deine Reaktion auf meine Äufnung nehme ich eher zur Aufmunterung, denn wer kann schon von sich sagen, er habe dich zu solch schönem Geigen-Text angeregt? Ich! Deshalb wars unbedingt, naja, s.o.

Hallo Blond
Oh, da kennt einer „Die zertanzten Schuhe“! Das ist doch mal Aufmunterung pur!
Ja, die Prinzessinnen schonen weder der Schuhe noch der Metaphern! Wobei meine Meinung wäre, dass für einen rhythmischen, gereimten Text auch mal oder gerade eben die Metaphern auf einen Haufen geshcmissen, äh geäufnet werden dürfen, wenn es dem tanz denn dient. Tut es das hier? Naja, auch das s.o.
P.S. Besonderen Dank für das Augenmerk auf die Form!

Hallo purpur
Ich bin immer froh, wenn mir jemand die Quintessenz von Blonds Kommentaren errechnet. Danke dir. Nun bin ich aber bei dir etwas ratlos: „neg. Substruktionen 7x weggetanzt“ – da steh ich leider wie der Archäologe vor dem Betonbau.

Euch allen heftigsten Dank, wollet davon nicht zerdankt sein
Im Weiterflattern, Matthias

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de